



Kommunisten in den Volksrepubliken des Donbass - Neuigkeiten vom 06.11.2018

Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

Wpered.su

Beim zweiten Teil des 4. Parteitags äußerten die Kommunisten ihre Position zu den bevorstehenden Wahlen

Am 4. November fand in Donezk der zweite und letzte Teil des außerordentlichen 4. Parteitags der KP der DVR statt. Bei diesem äußerten die Kommunisten ihre Position in Bezug auf die bevorstehenden Wahlen zum Volkssowjet und zum Republikoberhaupt, teilt ein Korrespondent von „Wperjod“ mit.

Die Veranstaltung begann mit einer Auszeichnungszeremonie. Der erste Sekretär des ZK der KP der DVR Boris Litwinow überreichte den Kommunisten, die sich am meisten ausgezeichnet haben, im Namen des ZK der KPRF Ehrenorden „100 Jahre Leninscher Komsomol“.

Dann hielt Boris Litwinow ein Referat über die Beteiligung der KP der DVR am Wahlprozess. Er berichtete darüber, dass die zentrale Wahlkommission nur nicht die Dokumente der Kommunistischen Partei der DVR zur Registrierung von Kandidaten für die Wahlen zum Volkssowjet der DVR nicht angenommen hat, sondern auch die Registrierung der Partei als ungültig bezeichnet hat. Gegen letztere Entscheidung der Zentralen Wahlkommission wurde ein gerichtlicher Widerspruch vorbereitet, in der nächsten Zeit wird er beim Gericht eingereicht werden.

Der erste Sekretär des ZK der KP der DVR erinnerte daran, dass am 29. September beim ersten Teil des Parteitags ein Sprengstoffanschlag erfolgte. Die Verletzten haben materielle Unterstützung von Seiten der KP der DVR, der KPRF und der DKP erhalten. Nach dem Geschehen wurde ein Anzeige an die militärischen Behörden über einen erfolgten Terroranschlag erstattet, ein Strafverfahren wurde aufgenommen. Nach seinen Worten ist dies, wer auch immer den Sprengstoffanschlag beging, eine Tat von Feinden der Republik.

Nichtsdestotrotz haben die Kommunisten nicht die Absicht, ihre Aktivitäten einzustellen, weil die kommunistische Partei durch ihre Ideologie, den Marxismus-Leninismus, vereint ist und nicht durch korporative Interessen. Die KP der DVR wird den Kampf für den Sozialismus fortführen, die Parteiorganisationen stärken, die Zusammenarbeit mit der KPRF, dem SKP-KPSS, den kommunistischen und Arbeiterparteien Europas und der Welt entwickeln.

Auf dem Parteitag wurde eine Entschließung angenommen, in der die Position der KP der DVR in Bezug auf die bevorstehenden Wahlen zum Ausdruck kommt. Die Partei ruft nicht zum Boykott der Wahlen auf, obwohl sie feststellt, dass die gesetzliche Basis für deren Durchführung unzureichend ausgearbeitet ist. Dabei ist die Kommunistische Partei der DVR bereit, mit allen politischen Kräften zusammenzuarbeiten, die für den Aufbau einer wirklichen Volksrepublik eintreten.

Außerdem erklärten die Delegierten des Parteitags ihren entschiedenen Protest gegen die Festnahme des Vorsitzenden der Kommunistischen Partei Transnistriens Oleg Chorshan und

drückten ihm ihre Unterstützung aus. Sie verurteilten auch die Verfolgung von Mitarbeitern von Massenmedien in der Ukraine. Die Kommunisten unterstrichen, dass es nur mit Hilfe von internationaler Solidarität möglich sein wird, einen Erfolg zu erzielen, wovon unter anderem die kürzliche Entlassung des linken ukrainischen Journalisten Pawel Wolkow aus der Untersuchungshaft zeugt.

Wpered.su:

Entschließung des zweiten Teils des außerordentlichen 4. Parteitags der KP der DVR
Nachdem der Parteitag den Bericht des ersten Sekretärs des ZK der KP der DVR B.A. Litwinow angehört und diskutiert hat, stellt er fest, dass die Kommunisten der Republik und viele ihrer aktiven Anhänger Besorgnis gegenüber den Prozessen, die mit der Frage der anstehenden Wahlen in der Republik zusammenhängen, zum Ausdruck bringen. Aber der erste Teil des Parteitags hat entschieden, dass die Partei an der Wahl zum Volkssowjet der DVR teilnimmt. Im ganzen hat der Parteitag der KP der DVR die ihm gestellte Aufgabe am 29. September 2018 erfüllt.

Aber die Entscheidung des Parteitags konnte in der Praxis nicht umgesetzt werden. Nachdem organisatorische Hindernisse überwunden waren, kämpfte die Partei mit erschreckenden Verstößen gegen geltende normative Akte. Bei der Erstellung der Dokumente im Ergebnis des Parteitags, um sie an die Zentrale Wahlkommission zu übergeben, erfolgte im Gebäude des ZK ein terroristischer Akt, ein Sprengsatz wurde zur Explosion gebracht.

Wenn man die Methoden des Vorgehens gegen die Beteiligung der Kommunistische Partei der DVR am politischen Leben und am Wahlprozess in der Republik berücksichtigt, kann man feststellen, dass die kommunistische Partei für die heutige Regierung unseres Landes eine überaus unerwünschte Organisation ist.

Aber die KP der DVR erklärt: Wir werden weiter für unsere Überzeugungen kämpfen, mit allen politischen Kräften, die die Souveränität der Donezker Volksrepublik verteidigen, unser politisches System entwickeln und stärken, die Volksmacht entwickeln werden, zusammenarbeiten.

Der Parteitag beschließt:

1. Den Kommunisten und Anhänger der Partei wird empfohlen, eine individuelle Entscheidung über ihre Teilnahme an den Wahlen und über die Wahl des einen oder anderen Kandidaten für das Amt des Republikoberhauptes, für die eine oder andere gesellschaftliche Organisationen ausgehend von ihrer Position als Bürger zu treffen.
2. Das Zentralkomitee, die örtlichen Parteiorganisationen, die Kommunisten werden mit allen politischen Kräften, die die Souveränität der Donezker Volksrepublik verteidigen, unser politisches System entwickeln und stärken, die Volksmacht entwickeln werden, zusammenarbeiten.
3. Das Zentralkomitee, die örtlichen Parteiorganisationen, die Kommunisten werden nachdrücklich an der Entwicklung von Klassenbewusstsein bei den Werktätigen arbeiten. Es wird ein System der politischen Bildung entwickelt, die Solidarität der Werktätigen und die internationale Zusammenarbeit entwickelt.
4. Im ersten Halbjahr 2019 werden Organisationswahlen in der Partei stattfinden. Das Zentralkomitee wird praktische Empfehlungen für die Grund- und örtlichen Parteiorganisationen zur Erstellung von Rechenschaftsberichten und die Durchführung der Wahlen erarbeiten. Das Präsidium des ZK der KP der DVR wird bis zum 25. Dezember einen Zeitplan für die Leistung praktischer Unterstützung der Parteikomitees in Fragen der Berichte und der Wahlen erarbeiten.
5. Das Zentralkomitee und die örtlichen Parteiorganisationen werden eine Reihe von runden Tischen organisieren, um die politische, ökonomische und soziale Situation in der DVR zu analysieren. Es werden Änderungen im Parteiprogramm unter Berücksichtigung der Analyse des Zustands der Innen- und Außenpolitik der Republik erarbeitet, die Perspektiven und

Aufgaben der Partei für einen Zeitraum von fünf Jahren oder länger werden bestimmt.
Frist: bis Januar 2019.

6. Der erste Sekretär des ZK der KP der DVR B.A. Litwinow wird bis zum 9.11.2018 einen Widerspruch gegen die Entschließung der Zentralen Wahlkommission der Donezker Volksrepublik vom 29. September 2016, Nr. 126, vor Gericht einbringen und die Interessen der KP der DVR als Klägerin gegen die Zentrale Wahlkommission der Donezker Volksrepublik als Beklagte vor Gericht vertreten.

7. Das Präsidium des ZK der KP der DVR wird einen Plan zur Umsetzung der kritischen Anmerkungen von Delegierten des ersten und zweiten Teils des außerordentlichen 4. Parteitags der KP der DVR bis zum 31. Dezember 2018 erarbeiten.

4. November 2018, Donezk